

Einladung
1. Ankündigung
CALL FOR PAPERS

Internationaler Kongreß

Berlin, 5. bis 8. April 2011

**25 Jahre Folgen der Tschernobyl-Katastrophe:
Bilanz gesundheitlicher und ökologischer
Schäden**

Veranstalter: Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.
(German Society for Radiation Protection)
Wir danken für die Mitwirkung und Unterstützung von
Association „Physicians of Chernobyl“, Ukraine
**Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in
Sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW), deutsche Sektion**
European Committee on Radiation Risk (ECRR)
Strahlentelex

Tagungsort: Charité Berlin, Campus Virchow Klinikum
Hörsaal Pathologie im Forschungshaus, Forum 4
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, Germany

Termine: **31.01.2011:** Anmeldeschluß für Vorträge und Poster (Abstracts)
Mitte Februar 2011: Bekanntgabe der angenommenen Vorträge und Poster
28.02.2011: Einsendeschluß für die Langfassungen der Texte zur
Aufnahme in den Tagungsband
Mitte März 2011: Versand der Tagungsprogramme
4. April 2011: Anreise
5. bis 8. April 2011: Internationaler Kongreß

Organisation und Koordination: Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.
c/o Thomas Dersee
Waldstr. 49
D-15566 Schöneiche bei Berlin
☎ +49-30-4352840
Fax: +49-30-64329167
eMail: thomasdersee@strahlentelex.de

Tagungsgebühr: 120,- EUR (incl. Tagungsunterlagen, Abstrakt-Band, Pausengetränke)
Für Mitglieder der Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.: 80,- EUR
Ermäßigung für Studenten und Arbeitslose: 40,- EUR
EUR 20,- pro zusätzlichen Abstractband (incl. Versand)

Überweisungen bitte auf das GSS-Kongresskonto bei der Berliner Volksbank eG,
Kto.-Nr. 527 236 2019, BLZ 100 900 00
BIC: BEVODEBB, IBAN: DE31 1009 0000 5272 3620 19

Kongreß-Sprachen: Deutsch, Russisch, Englisch, mit Simultanübersetzungen

Eine **Posterausstellung** ist vorgesehen.

Auch ein Vierteljahrhundert nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl werden die Folgen verdrängt, vertuscht, verharmlost und bagatellisiert. Atomlobby und Politiker reden die Gefährdung durch Niedrigdosisstrahlung mit gezielter Propaganda und beharrlichem Verschweigen der Risiken klein. Knapp 25 Jahre nach Tschernobyl werden in unserem Land gegen den erklärten Willen der Bevölkerung die Laufzeiten für Atomkraftwerke verlängert.

Besondere Aufmerksamkeit soll den Nicht-Krebserkrankungen und den genetischen Folgen der Katastrophe gewidmet werden. Die Vorträge und Diskussionen werden simultan übersetzt. Anmeldungen von Vorträgen und Postern werden noch bis Ende Januar 2011 erbeten.

Fragestellungen:

- Gesundheitliche Auswirkungen in der Ukraine, Weißrußland und Rußland.
- Gesundheitliche Folgen in Europa: Über die beobachteten gesundheitlichen Auswirkungen des Unfalls in anderen europäischen Staaten soll berichtet und ein zusammenfassender Überblick gewonnen werden.
- Strukturelle Hintergründe, internationale Informationspolitik und internationale Programme zur Beseitigung der Folgen: Können wir uns auf internationale Gremien wie die ICRP, WHO, EURATOM, UNSCEAR und IAEA verlassen?

Die Tagung zielt vorrangig auf die Weiterbildung von Ärzten, Fachwissenschaftlern und Fachjournalisten. Wir laden aber auch interessierte Bürger, Vertreter von Tschernobylinitiativen und Politiker ein, die sich über die wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Strahlenschutzbemühungen informieren wollen.

Dr.rer.nat. **Sebastian Pflugbeil**
Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz
Gormannstr. 17, D-10119 Berlin
☎ +49-30-4493736, Fax: +49-30-44342834
eMail: Pflugbeil.KvT@t-online.de
www.gfstrahlenschutz.de

Programmkomitee:

• Elena B. Burlakova, Moskau • Chris Busby, Liverpool • Pere Carbonell, Barcelona • Angelika Claussen, Bielefeld • Rose Goncharova, Minsk • Wolfgang Hoffmann, Greifswald • Alexej Jablokow, Moskau • Wolfgang Köhnlein, Münster • Horst Kuni, Marburg • Rudi H. Nussbaum, Portland / Oregon • Angelina Nyagu, Kiew • Sebastian Pflugbeil, Berlin • Inge Schmitz-Feuerhake, Hannover • Karl Sperling, Berlin • Steve Wing, Chapel Hill / North Carolina

**5. bis 8. April 2011, Internationaler Kongreß
25 Jahre Folgen der Tschernobyl-Katastrophe:
Bilanz gesundheitlicher und ökologischer Schäden
in der Charité in Berlin, Germany, Campus Virchow Klinikum**

An die
Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.
c/o Thomas Dersee
Waldstr. 49

D-15566 Schöneiche bei Berlin

Fax: +49 (0)30 – 64 32 91 67

Vorläufige Registrierung – Seite 1

Ich beabsichtige, am Kongreß teilzunehmen und bitte um Zusendung weiterer Informationen

Ich möchte einen Vortrag halten.

Ich möchte ein Poster präsentieren.

Ich kann noch weitere _____ Exemplare des Infoblatts zum Verteilen gebrauchen.

Name:

Vorname:

Titel:

Institution:

Straße, Hausnummer:

PLZ/Ort:

Land:

Telefon:

FAX:

eMail:

weiter auf der nächsten Seite

**5. bis 8. April 2011, Internationaler Kongreß
25 Jahre Folgen der Tschernobyl-Katastrophe:
Bilanz gesundheitlicher und ökologischer Schäden
in der Charité in Berlin, Germany, Campus Virchow Klinikum**

An die
Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.
c/o Thomas Dersee
Waldstr. 49

D-15566 Schöneiche bei Berlin

Fax: +49 (0)30 – 64 32 91 67

Vorläufige Registrierung – Seite 2

Geplanter Beitrag:

Maximale Länge des Abstracts 300 Wörter; bis 31.01.2011 als Papiaausdruck und Diskette oder CD zusenden. Zusätzlich bitte auch als Email senden an Pflugbeil.KvT@t-online.de

Titel:

Autor(en):
